



Zippammer (*Emberiza cia*)



Eisbeere (*Sorbus torminalis*)



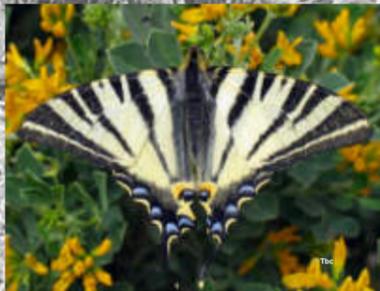
Speierling (*Sorbus domestica L.*)



Libellen-Schmetterlingshaft (*Libelloides coccaius*)



Französischer Ahorn (*Acer monspessulanum*)



Segelfalter (*Iphiclides podalirius*)



Männliches Knabenkraut (*Orchis mascula*)



Wegerich-Scheckenfalter (*Melitaea cinxia*)



Mauereidechse (*Podarcis muralis*)

Hintergrundbild: Burenziegen mit "Heidi" vorne weg

Lieber Wanderer,

ob Sie nun gerade einen Hut aufhaben oder nicht – wir wissen es nicht.

Klar ist hingegen, dass die Landschaft, die Sie heute durchwandern, durch den Status "**UNESCO-Welterbe**" Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal behütet wird.

Auch wenn damit so manches Bauwerk, so manche Burg bewahrt wird, sind doch weite Teile der Erscheinung dieser Landschaft nur sehr vage geschützt.

Offensichtlich wird dies nicht zuletzt durch zahlreiche **brach gefallene Weinbergparzellen**, die sehr rasch von der Natur – im Gewand von Büschen, Bäumen, im Endzustand von Wald – zurückerobert werden.

Abgesehen davon, dass sich dadurch die Erscheinung der Landschaft, die längs des Rheinsteigs **seit dem Mittelalter vom Weinanbau geprägt** war, stark verändert, verlieren auch eine erhebliche Anzahl ehemals typischer Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum.

Um sich dem entgegenzustellen, hat die Hessische Straßenbauverwaltung *Hessen Mobil* im Zusammenhang mit der Kompensation für den Radwegbau entlang der B 42 im Rheintal unter anderem das vor Ihnen befindliche Areal in einer Größe von insgesamt 6 ha gekauft und durch die **Beweidung mit Burenziegen** von den meisten Gehölzen befreien lassen.

Besonderer Wert wurde bei der vom *Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e. V.* betreuten Maßnahme auf eine praktische, auf eine **dauerhafte Einbindung der Maßnahme in die regionale Landwirtschaft** gelegt – reine Landschaftspflege ohne bäuerliche Wertschöpfung war nicht gewollt.

Im erfreulichen Ergebnis wird **auf nachhaltige Art** Platz und Sonne für die auf dieser Tafel abgebildeten und viele weitere, meist **seltene Tiere und Pflanzen** geschaffen.

Pflanzen und Tiere, die die steilen, warmen und kargen Hänge zum Leben brauchen - ganz ohne Hut.